

Organisatorisches, Termine

Teilnahmevoraussetzung

Die Weiterbildung richtet sich an Mediator:innen mit Grundausbildung in Mediation von mind. 120 h. sowie Supervisor:innen und Organisationsberater:innen mit vergleichbarem Qualifizierungsumfang und Erfahrungen in der Konfliktbearbeitung

Umfang/Format

54 h präsent in drei Seminarblöcken
6 h OnlineWebinare an drei Tagen
6 h Onlinesupervision in zwei Sitzungen
20 h Peergruppenarbeit
30 h Selbststudium und Projekterstellung

Termine

Präsenzmodule: 12.-14.09.23/ 28.-30.11.23/ 29.02.-02.03.24, jeweils von 10-18 Uhr
Webinare: 28.09.2023, 09.11.2023, 25.01.2024
jeweils von 16-18 Uhr

Veranstaltungsort

FREIRAUM Lüneburg, Salzstr. 1, 21335 Lüneburg

Ausbildungsleitung

Kurt Faller, Pädagoge, Lehrmediator BMWA®, Organisationsberater, Systemdesigner, Coach
Dorothea Faller, Pädagogin, Lehrmediatorin BMWA®, Supervisorin und Coach DGSv,
Frank Beckmann, Sozialpädagoge, Mediator u. Ausbilder BM®, Supervisor und Organisationsberater

Kosten

€ 2.200,- (Ratenzahlung möglich)

Zertifikat

Die Teilnehmer:innen erhalten ein Zertifikat als „Systemdesigner:in für kommunales Konfliktmanagement“.

Auf Wunsch senden wir Ihnen gerne mehr Informationen zur Ausbildung zu.

Informationsveranstaltung

Bei den digitalen Info-Veranstaltungen am

27.04.2023 von 17 - 19 Uhr

26.06.2023 von 17 - 19 Uhr

stellen Kurt Faller, Medius GmbH und Frank Beckmann, BRÜCKENSCHLAG die Weiterbildung vor.

Interessierte Mediator:innen und Berater:innen sind herzlich eingeladen!

Bitte melden Sie sich an unter info@bs-lg.de oder 04131 42211. Wir senden Ihnen den Videokonferenz-Link dann rechtzeitig vor der Veranstaltung zu.

Anmeldung

Mediationsstelle BRÜCKENSCHLAG e.V.

Salzstr. 1, 21335 Lüneburg

04131-42211, info@bs-lg.de

Kooperationsnetzwerk

An der Umsetzung der Weiterbildung sind folgende Organisationen beteiligt:

BRÜCKENSCHLAG e.V.

www.bs-lg.de

CommunAID

communaid.com

Medius GmbH

www.medius-gmbh.com



Kommunales Konfliktmanagement für gesellschaftlichen Zusammenhalt

Eine Fortbildung in Systemdesign GZ*
für Berater:innen und Mediator:innen

*Gesellschaftlicher Zusammenhalt



Online und präsent
in Lüneburg ab Sept 2023

Kommunales Konfliktmanagement für gesellschaftlichen Zusammenhalt

Die vielfältigen gesellschaftlichen Konflikte und Krisen der vergangenen Jahre und die damit einhergehenden Auseinandersetzungen auch auf lokaler Ebene machen deutlich, dass sozialer Frieden auch in unserem Land keine Selbstverständlichkeit mehr ist.

Städte und Gemeinden spüren deutlich, wenn gesellschaftlicher Zusammenhalt, angeheizt durch die verschiedenen Themen, anfängt zu bröckeln. In dieser Situation sind die allgemeinen Erwartungen an „die Stadt“, „die Verwaltung“, „die Kommune“ hoch. Bei ihnen liegt, auch im gelingenden Zusammenspiel mit zivilgesellschaftlichen Akteur:innen, eine wichtige Gestaltungsfunktion und –möglichkeit.

Auf Bund- und Länderebene gibt es aktuell intensive Diskussionen, wie Kommunen hierfür auch notwendige finanzielle Mittel für den Aufbau innerer Strukturen und die Möglichkeit der externen Unterstützung und Beratung bekommen können.

In dieser Gesamtlage entsteht ein neues Arbeitsfeld für Mediator:innen und Berater:innen: die Arbeit in gesellschafts- und öffentlichkeitsbezogenen Konfliktlagen.

Unter dem Titel **CommunAID** hat ein Netzwerk aus Wissenschaft, Beratung und Mediation eine Initiative gestartet, Kommunen bei der Wahrung des gesellschaftlichen Zusammenhalts in unruhigen Zeiten zu unterstützen (communaid.com). Daraus hervorgegangen ist u.a. die hier vorgestellte Weiterbildung.

Aufbau der Weiterbildung

Im Zentrum der Arbeit des/der Systemdesigner:in GZ stehen drei Kompetenzbereiche:

- Stärkung der **Konfliktfähigkeit** der verantwortlichen Fach- und Führungskräfte
- Stärkung der **Konfliktfestigkeit** der Strukturen und Abläufe
- Stärkung der **Krisenresilienz** bei außerordentlichen Ereignissen

Die Weiterbildung setzt sich zusammen aus einer Mischung aus analogen und digitalen Lernformaten.

5 Lernformate greifen dabei ineinander und ergänzen sich.

Inhalte der Präsenzmodule

Konflikte in gesellschaftlichen Entwicklungsprozessen (Modul 1)

- eine systemische Sicht auf kommunale Konflikte
- das Karussell der Empörung
- Libertärer Autoritarismus und Extremismus
- Polarisierung und gesellschaftlicher Zusammenhalt
- Systemische Einordnung und raumbezogene Analysetechniken

Mediation in gesellschaftlichen Wertekonflikten (Modul 2)

- Der Triadische Ansatz der Konfliktbearbeitung im öffentlichen Raum
- Techniken der Entpolarisierung
- Gestaltung von Settings für gesellschafts- und öffentlichkeitsbezogene Mediation
- Werkzeugkasten der Konfliktbearbeitung
- Gestaltung von Mediationsverträgen
- Erarbeitung von Expertisen

Systemdesign GZ (Modul 3)

- Kommunales Konfliktmanagement als Element der Daseinsvorsorge
- Grundlagen Systemdesign
- Die Systemdesign-Schleife
- Systemische Organisationsberatung
- Auftragsgestaltung, Analyse, Entwicklung und Implementierung
- Kooperation von internen Konfliktmanager:innen und externen Systemdesigner:innen GZ

